



# HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2015 · Nummer 2 · Freitag, den 13. Februar 2015







## ■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

**am 17. Januar 2015**

Irmgard Mertens zum 74. Geburtstag

**am 18. Januar 2015**

Eva-Maria Remme zum 83. Geburtstag  
Fritz Schmiedel zum 77. Geburtstag

**am 19. Januar 2015**

Dorothea Meyer zum 73. Geburtstag

**am 20. Januar 2015**

Fritz Bartsch zum 90. Geburtstag  
Erika Krasser zum 87. Geburtstag  
Ingrid Kunig zum 83. Geburtstag

**am 21. Januar 2015**

Walter Lankuttis zum 76. Geburtstag

**am 22. Januar 2015**

Anita Oppel zum 86. Geburtstag  
Ehrenfried Stelzer zum 72. Geburtstag  
Sabine Köhler zum 71. Geburtstag

**am 23. Januar 2015**

Sonja Kieß zum 72. Geburtstag  
Gerd Gemeinhardt zum 71. Geburtstag  
Gisela Heyde zum 71. Geburtstag  
Gisela Fritzsche zum 70. Geburtstag

**am 24. Januar 2015**

Gottfried Scheibner zum 80. Geburtstag  
Georg Kroll zum 75. Geburtstag

**am 25. Januar 2015**

Gottfried Junghans zum 94. Geburtstag

**am 26. Januar 2015**

Ursula Löffler zum 80. Geburtstag  
Irmgard Müller zum 76. Geburtstag

**am 27. Januar 2015**

Heinz Müller zum 80. Geburtstag  
Bernd Kühnert zum 74. Geburtstag

**am 28. Januar 2015**

Gerhard Baumann zum 88. Geburtstag

**am 30. Januar 2015**

Katharina Lippert zum 80. Geburtstag  
Eugenie Bauer zum 79. Geburtstag  
Irmgard Seim zum 75. Geburtstag  
Hans Schreiber zum 73. Geburtstag

**am 31. Januar 2015**

Helga Grumpelt zum 85. Geburtstag  
Günter Kalwis zum 71. Geburtstag

**am 01. Februar 2015**

Marita Kaltoven zum 85. Geburtstag  
Eberhard Lorenz zum 80. Geburtstag

**am 04. Februar 2015**

Marianne Krumbholz zum 83. Geburtstag

**am 05. Februar 2015**

Eveline Barth zum 82. Geburtstag  
Lilli Belger zum 80. Geburtstag  
Werner Philipp zum 78. Geburtstag  
Siegbert Krah zum 75. Geburtstag  
Otto Mächler zum 75. Geburtstag  
Thomas Mädler zum 71. Geburtstag

**am 06. Februar 2015**

Ingeborg Köpp zum 82. Geburtstag  
Marianne Seifert zum 72. Geburtstag

**am 07. Februar 2015**

Eva Wolf zum 83. Geburtstag  
Christa Franz zum 76. Geburtstag  
Karin Heß zum 71. Geburtstag

**am 08. Februar 2015**

Gisela Müller zum 82. Geburtstag  
Heidrun Werner zum 72. Geburtstag

**am 09. Februar 2015**

Horst Nasilowski zum 82. Geburtstag  
Isa Fritzsche zum 81. Geburtstag  
Heidemarie Wilczynski zum 70. Geburtstag

**am 10. Februar 2015**

Edith Wolf zum 93. Geburtstag  
Gisela Pietsch zum 86. Geburtstag  
Hannelore Walther zum 73. Geburtstag

**am 11. Februar 2015**

Berndt Tischendorf zum 76. Geburtstag

**am 12. Februar 2015**

Erika Knoll zum 75. Geburtstag

**am 13. Februar 2015**

Ingrid Bochmann zum 75. Geburtstag  
Eva Japtok zum 72. Geburtstag

### ■ Impressum:

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: [info@hohndorf.com](mailto:info@hohndorf.com) und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) • **Titelfoto:** P. Epperlein

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

### ■ Achtung!

#### Erweiterte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt

Ab sofort bis auf Weiteres

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr und **neu 13.00 - 16.00 Uhr**

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.



## Nachwuchs hat sich eingestellt

**Diego Valentino Nobis**

Mutter: Susann Nobis

**Leon Romeo Meier**

Eltern: Bianca und Danny Meier

*Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute  
und viel Glück mit dem Nachwuchs.*

## Bürgermeister begrüßt ersten Neuankömmling 2015...

*Mit jedem Kind werden alle Dinge neu geschaffen,  
und das Weltall wird wieder auf die Probe gestellt.*



Mit diesem Spruch begrüßte unser Bürgermeister das erste neugeborene Hohndorfer Baby im Jahre 2015. Die kleine Lina Seifert erblickte am 4. Januar das Licht der Welt. Für Bürgermeister Matthias Groschwitz ist es immer wieder eine große Freude neue Erdenbürger begrüßen zu können. So auch am 15. Januar. Sichtlich erfreut nahmen die Eltern Madlen Seifert und Steffen Teichert die Glückwünsche des Gemeindeoberhauptes entgegen. Wir wünschen dem Eltern-

paar Gesundheit und viele Freude mit ihrem Nachwuchs.

Im vergangenen Jahr 2014 konnten durch unseren Bürgermeister 21 Kinder begrüßt werden – 13 Mädchen und 8 Jungen. Hoffen und wünschen wir uns, dass noch viele „kleine Erdenbürger“ als Hohndorfer auf die Welt kommen.

Köhler

## Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir

**Frank und Ingrid Ehrler.**

*Wir wünschen zum 50. Hochzeitstag beste Gesundheit  
und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.*

## Erscheinungstermine

### Hohndorfer Gemeindespiegel 2015

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
04.03.	13.03.
01.04.	10.04.
29.04.	08.05.
03.06.	12.06.
01.07.	10.07.
05.08.	14.08.
02.09.	11.09.
30.09.	09.10.
04.11.	13.11.
02.12.	11.12.

## Bereitschaftsdienste

### ■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

**Montag, Dienstag, Donnerstag:**

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

**Mittwoch, Freitag:** 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

**Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:**

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

### ■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag–Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

**13.02.–16.02.15 Adler-Apotheke,** Tel. 03721/84194

Uferstr. 6, 09380 Thalheim

**16.02.–23.02.15 Löwen-Apotheke,** Tel. 037296/3492

Schlossberg 2, 09366 Stollberg

**20.02.–27.02.15 Rosen-Apotheke,** Tel. 037204/2046

Glauchauer Str. 37a, 09350 Lichtenstein

**28.02.–02.03.15 Apotheke am Rathaus,** Tel. 03721/84394

Hauptstr. 12, 09380 Thalheim

### ■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von  
9.00 bis 11.00 Uhr statt!

**14.02.2015 Dipl.-Stom. Steffi Schmidt**

**15.02.2015** Gartenstr. 10, 09385 Lugau

Tel.: 037295/2576

**21.02.2015 Dr. med. Jens Teuchert**

**22.02.2015** August-Bebel-Str. 4, 09385 Lugau

Tel.: 037295/2075

**28.02.2015 Dipl.-Stom. Thomas Bauer & Tobias Bauer**

**01.03.2015** Lutherstr. 15, 09376 Oelsnitz

Tel. 037298/12441

**07.03.2015 Gabriele Apostel**

**08.03.2015** Dorfstr. 113a, 09385 Erlbach-Kirchberg

Tel. 037295/3133

### ■ Havarie- und Störungsmeldungen

#### ■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

**Bereich Lugau-Glauchau**

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon – 24 Stunden: 03763/405405

www.rzv-glauchau.de

#### ■ WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

#### ■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.



## Schönstes Titelfoto 2014 ermittelt!

Im Gemeindespiegel Nr. 1 baten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Meinung zu unseren Titelfotos des Jahres 2014.

Erfreulicherweise erreichten die Redaktion zahlreiche Zuschriften mit den gewählten Favoriten.

Als Siegerfoto kristallisierte sich rasch das Bild mit der Nr. 11 heraus.



Aus den Zusendungen, die das meistgewählte Motiv enthielten, wurden nun die Gewinner ermittelt.

### Eheleute

**Uwe und Marina Hartmann**

An den Linden 1  
09394 Hohndorf

Sie können sich über Ihr Lieblingsbild im Format 30 x 45 cm freuen.

### Herzlichen Glückwunsch!

Die Übergabe findet wie gewohnt in den Amtsräumen des Bürgermeisters statt.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns und hoffen, Ihnen in diesem Jahr wiederum ansprechende Bildmotive präsentieren zu können.

Schiller

## Verabschiedung der Leiterin der Kita „Saatkorn“ im Gemeindeamt



Im Januar erhielt die Gemeindeverwaltung Kenntnis vom Ausscheiden der Leiterin des Christlichen Kindergartens Saatkorn, Frau Dagmar Bochmann.

Am 15. Januar lud deshalb Bürgermeister Matthias Groschwitz Frau Bochmann zu einem Verabschiedungsgespräch in seine Amtsräume ein, um ihr für 8 Jahre sehr gute Arbeit als Leiterin der Kita „Saatkorn“ zu danken.

Dabei ließ er noch einmal die Zeit ihres Wirkens in der christlichen Einrichtung in Hohndorf Revue passieren.

Hierbei standen die gewachsenen Aufgaben des Erweiterungsprozesses der Einrichtung, der stetig durch den Vorstand und die Eltern vorangetrieben wurde, besonders im Focus des Dialogs. Steigende Kinderbetreuungszahlen, heißt auch, wachsende Verantwortung gegenüber mehr Kindern und deren Eltern. Der Aufbau des Hortes und die Installation einer Kinderkrippe wurden von ihr tatkräftig unterstützt und mit getragen.

Damit einher ging parallel der Zuwachs des dafür vorzuhaltenden Personals. Die tägliche Organisation des Saatkorn-Alltags unter Beachtung der Bedürfnisse aller Betroffenen, stellte sie jeden Tag vor neue Herausforderungen. Dabei durften die Eltern und Kinder seitens ihrer Person stets eines gepflegten einfühlsamen sowie korrekten Umgangs sicher sein.

Eine weitere Aufgabe stellte die Vergrößerung des Außengeländes und die damit verbundene Ausgestaltung dar, die ebenfalls von ihr tatkräftig unterstützt und letztendlich unter Beteiligung der gesamten Einrichtung zu einem 1. Platz in Sachsen geführt hat.

Sehr wohltuend empfand die Gemeinde Hohndorf den offenen und konstruktiven Dialog mit Frau Bochmann. Diese Zusammenarbeit fand auf einem sehr hohen Niveau, immer im Interesse der Kinder und Eltern, statt. Stets lag es ihr am Herzen, die Einrichtung aktiv an unserem Dorfleben teilhaben zu lassen und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Mit vielfältigen Angeboten wurden damit das Dorf- und Schwibbogenfest bereichert.

Als sehr stärkend wurden auch die regelmäßigen Kontakte zum Jugendamt, der Glück-auf-Schule Hohndorf und der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ empfunden. Nur so war eine gute gedeihliche Zusammenarbeit aller im Interesse der zu Betreuenden möglich.

Letztendlich überreichte der Bürgermeister der scheidenden Leiterin auch im Namen des Hohndorfer Gemeinderates einen Blumenstrauß sowie ein kleines Präsent und dankte nochmals für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und wünschte Frau Bochmann für die Zeit Ihres Neuanfanges viel Kraft und Gottes Segen.

Planert

## Amtliche Bekanntmachungen

### Vorankündigung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 13. März 2015,  
um 18.30 Uhr,** im Ratssaal statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Matthias Groschwitz  
Bürgermeister



## ■ Im Gemeinderat am 30. Januar 2015 beschlossen

### Beschluss Nr. 01/2015

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

### Beschluss Nr. 02/2014

Der Gemeinderat beschließt die Grundstücksvergabe der Grundstücke im Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

### Beschluss Nr. 03/2014

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister zur Annahme und Weiterleitung von Spenden.

### Beschluss Nr. 04/2014

Der Gemeinderat beschließt die Niederschlagung einer Forderung.

## ■ Hinweis zur Errichtung von Garagen und Carports

Aufgrund vermehrter Anfragen zum Bau von Garagen und Carports möchte ich Sie auf einige Dinge hinweisen, welche hierbei zu beachten sind.

Grundsätzlich sind Garagen einschließlich überdachter Stellplätze mit einer mittleren Wandhöhe bis zu 3 m und einer Brutto-Grundfläche bis zu 50 qm je Grundstück nach § 61 Abs. 1 Nr. 1 b SächsBO verfahrensfreie Vorhaben.

Sollte mit der Errichtung der Garage bzw. des überdachten Stellplatzes die Brutto-Grundfläche von 50 qm je Grundstück, d. h. die Summe aller auf dem Grundstück vorhandenen Garagen und überdachten Stellplätze, überschritten werden, so ist beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Bauaufsicht eine Baugenehmigung zu beantragen.

Weiterhin ist zu beachten, dass zwischen Garage bzw. überdachtem Stellplatz und der öffentlichen Verkehrsfläche gemäß § 3 Abs. 1 Sächs. Garagen- und Stellplatzverordnung Zu- und Abfahrten von mindestens 3 m Länge vorhanden sein müssen.

Soll die Garage bzw. der überdachte Stellplatz näher an der öffentlichen Verkehrsfläche errichtet werden, so ist ein Antrag auf Genehmigung zur Abweichung von der Sächs. Garagen- und Stellplatzverordnung im Landratsamt Erzgebirgskreis als Genehmigungsbehörde zu stellen, auch wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist. Eine Ausnahme kann gestattet werden, wenn wegen der Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche keine Bedenken bestehen.

Ich bitte Sie diese Hinweise bei Ihrer Planung zu berücksichtigen.  
*Sylvia Sänger*

## ■ Ablauf der alten Personalausweise

**Bitte kontrollieren Sie das Ablaufdatum Ihres Personalausweises.**

Das neue Dokument muss spätestens **einen Monat vor Ablauf** im Einwohnermeldeamt Hohndorf neu beantragt werden.

Dazu benötigen Sie ein neues biometrisches Passfoto und die Geburts- oder Heiratsurkunde.

Jeder Antragsteller muss persönlich im Amt erscheinen.

Haben Sie diesbezüglich Fragen, rufen Sie einfach an.

Hier die Telefonnummer: 037298/3028-17

*Ihr Einwohnermeldeamt*

## ■ Widerspruchsmöglichkeit zur Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf gem. § 33, II Sächs. MeldG Daten von Jubilaren veröffentlichen. Auf Grund dieser Gesetzgebung leiten wir Namen und Art des Jubiläums an die Redaktion des Gemeindespiegels weiter. Außerdem erscheinen die Geburtstagsgratulationen auch in der Freien Presse Stollberg/Erzgeb. Altersjubilare sind Bürger, die 70 Jahre und älter werden. Ein Ehejubiläum ist der 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag. Dabei sei bemerkt, dass dem Einwohnermeldeamt keine lückenlosen Aufzeichnungen der Ehedaten vorliegen. Sollte also in Ihrer Familie ein derartiger Hochzeitstag bevorstehen, können Sie dies gern bei uns melden. Die Weiterleitung dieser personenbezogenen Daten **unterbleibt**, wenn ein Betroffener der Veröffentlichung seiner Angaben **widerspricht**. Diese Widerspruchsmöglichkeit kann schriftlich oder mündlich wahrgenommen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte bis **28. Februar 2015** an das Einwohnermeldeamt unserer Gemeinde. Bereits in den vergangenen Jahren eingegangene Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

In der Hoffnung, vielen Einwohnern im Jahre 2015 gratulieren zu dürfen, verbleibt *Ihr Einwohnermeldeamt*.

## ■ Information des Landratsamtes Erzgebirgskreis

### Geschwindigkeitsmessungen Juli – Dezember 2014

#### 2901 Hohndorf, Bahnhofstraße i. R. Ortsmitte

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V <sub>max</sub> in km/h
07.10.2014	16.15-19.16	783	16	73

#### 2902 Hohndorf, Bahnhofstraße i. R. Oelsnitz

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V <sub>max</sub> in km/h
16.09.2014	10.23-11.44	244	1	64

#### 2915 Hohndorf, Untere Angerstraße, i. R. Rathaus (30 km/h)

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V <sub>max</sub> in km/h
16.09.2014	05.54-09.44	56	8	53

#### 2916 Hohndorf, Untere Angerstraße, i. R. Poststraße (30 km/h)

Datum	Uhrzeit	gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	V <sub>max</sub> in km/h
16.09.2014	06.06-09.58	73	13	60

## ■ Neue Internetpräsenz

### *Liebe Leser,*

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Gemeinde Hohndorf ab Februar eine neue Internetpräsenz erhalten hat. Diese versucht, Ihnen übersichtlicher, komfortabler und schneller Informationen rund ums Ortsgeschehen zu geben.

Die neue Internetseite erreichen Sie wie gewohnt unter **www.hohndorf.com**. Gern können Sie sich ab jetzt mit Ihrer E-Mail Adresse eintragen, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn der neue Gemeindespiegel verfügbar ist.

### **Noch ein Hinweis an unsere Gewerbetreibenden**

Wir sind bemüht, die Datenschutzgesetze einzuhalten. Deshalb wurde die Gewerbedatenbank geleert. Hohndorfer Gewerbetreibende, die sich in unsere Gewerbedatenbank eintragen lassen möchten, bitten wir, sich selbst einzutragen.

Dies können Sie im Menüpunkt Wirtschaft —> Unterpunkt Gewerbedatenbank —> Link „Zur Eintragung“ unkompliziert tun.





## Neues aus den Kindertagesstätten



### ■ Mein Schülerpraktikum im Saatkorn

Unsere Einrichtung ist ein gefragter Ort für Schülerpraktika. Die Schüler sind sehr interessiert und erhalten einen guten Einblick in unseren Kita-Alltag. Im Gegenzug bringen sie sich mit ihrer Persönlichkeit ein und unterstützen die Erzieherinnen mit ihrer Hilfe. Zurzeit absolviert Sarah Kalliske, Schülerin 9. Klasse in der Oberschule Am Stegenwald Lugau, ihr vierzehntätiges Praktikum. In nachfolgendem Interview gibt sie uns einen kleinen Einblick:

*Frage: Sarah, warum hast du dir für dein Praktikum unsere Kita ausgewählt? Welche Erwartungen hattest du?*

*Antwort:* Ich wollte etwas Neues kennenlernen. Einen Kindergarten aus der Sicht der Erzieherinnen sehen. Bisher kannte ich ihn nur als Kind oder von meinen Geschwistern her. Weiterhin interessierte mich die andere Arbeitsweise, wie es in einem christlichen Kindergarten abläuft. Wie ist das mit dem Beten? Wie macht man das mit den Kindern? Wie nehmen sie das an?

*Frage: Was machst du in deinem Praktikum und wie geht es dir dabei?*

*Antwort:* Z. B. mit den Kindern spielen, u.a. Regelspiele und Kinder anleiten, dass sie selbständig ohne mich spielen. Meine Aufgaben sind vielseitig, wo man mich braucht – mittags Schlafwache, die Kinder mit an- und umziehen, Angebote mit unter-



stützen z. B. beim Basteln oder Backen. Ich fühle mich gut dabei, es ist schön, wenn die Kinder mich akzeptieren und auf mich hören.

*Frage: Welche Eindrücke und Erfahrungen konntest du sammeln?*

*Antwort:* Es wird viel gesungen und mit den Kindern gemacht. Das gefällt mir. Ich habe auch die Herausforderungen der Erzieherinnen kennengelernt. Sie denken



sich immer was Neues für die Kinder aus. Meine Absicht, diesen Beruf zu erlernen, hat sich bestärkt. Schade, dass die Zeit hier so schnell vergeht.

**Liebe Sarah, vielen Dank für deine offenen Antworten und deine Praktikumszeit bei uns. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg Alles Gute und Gottes Segen.**

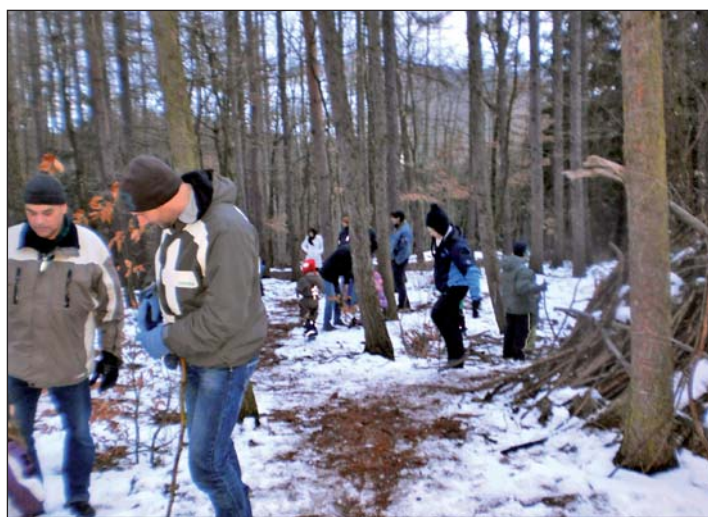
*Sylvia Tiesies im Namen des gesamten Saatkorn-Teams und der Kinder*

### Winterwanderung mit Papa



Am Donnerstagnachmittag, dem 29. Januar, war Hochbetrieb in unserem Kindergarten. Viele unserer Kleinen fanden sich dort mit ihren Vatis ein. Das Besondere an diesem Nachmittag war, dass unsere Kleinen mit ihren Papas

eine Winterwanderung machten. Leider fiel der Schnee nur mager aus, so dass außer Matsch nicht viel zu sehen war. Unter Führung unserer Kindergärtnerin Jana ging es durch den Hohndorfer Wald, wo einige Hürden überwunden werden mussten. Über Stock und Stein ging es, aber die Kinder waren fit und gingen wacker voran. Sie erzählten von den Spuren der Waldtiere, die sie entdeckten und lösten kurzerhand Jana als Wanderführerin ab. Es ging einen kleinen Berg hoch und am Ende erreichte man das Waldhaus, was die Kinder an den Waldtagen gebaut hatten. Stolz zeigten sie es ihren Papas. Auf einmal schoss jemand einen Schneeball und daraufhin entwickelte sich eine Schneeballschlacht. Wer jedoch ge-



wann, konnte man nicht genau erkennen. Was man aber erkannte war, dass alle großen Spaß daran hatten. Danach ging es zurück in den Kindergarten, wo man mit warmen Würstchen und Tee erwartet wurde. Am Lagerfeuer konnten sich die Wanderer aufwärmen. Es war ein schöner Nachmittag für alle Beteiligten.

*Tim Seidel, FSJler*





## Schulnachrichten



### GLÜCK-AUF-SCHULE

*Schule mit Idee*



#### Achtung!

#### Wichtige Meldung der Klasse 3 aus der GLÜCK-AUF-SCHULE Hohndorf!



Wir können allen Schülern zur bestandenen Prüfung für den „Ernährungsführerschein“ gratulieren. Mit viel Geschick schälten und schnitten sich die Kinder

Ende des Jahres 2014 durch vielerlei Obst und Gemüse. Unter Anleitung der erfahrenen Ernährungsberaterin Frau Kunz zauberten sie mit gutem Geschick die tollsten Rezepte, die sie im Anschluss mit großem Appetit selbst probierten. So gab es zum Beispiel Salate mit verschiedenen Dressings, Kartoffelbrei, Vollkornnudelsalat und bunte Obstsalate. Danach mussten die Schüler ihr Wissen in einem schriftlichen Test unter Beweis stellen. In der letzten Stunde durften sie für einige Eltern und sich selbst ein Buffet gestalten. Für diese gelungene Veranstaltung möchten wir Frau Kunz, Frau Raabe und der AOK Sachsen danken, die die Mittel für diesen Kurs im Rahmen des Sachunterrichts bereitstellten.

*Steffi Dewinski, Klassenleiterin*



#### Elternnachmittag in der Aula der Grundschule



Zu einem besonderen Anlass luden wir die Eltern unserer Grundschulkinder und weitere Gäste in unsere schöne Aula ein. Sie ist jetzt noch um eine Attraktion reicher, denn sie besitzt nun eine Bühne, auf der unsere Mädchen und Jungen ihr Können unter Beweis stellen können. Der Förderverein unserer Schule finanzierte diese Anschaffung. Baulich ausgeführt wurde sie von der Tischlerei Kalwis aus Hohndorf. Viele Gäste waren unserer Einladung gefolgt, so dass die reichlich 100 Plätze gut gefüllt waren. Die Kinder erfreuten uns mit einem Programm, welches zum größten Teil die Unterrichtsarbeit der Grundschule widerspiegelt. So kamen Lieder, Gedichte und Tänze zur Aufführung. Abgerundet wurde das Ganze durch den Auftritt der Tanzgruppe, die im Rahmen der Ganztagsangebote mit Sandy und Peggy aus der Rappelkiste trainieren. Viel Freude machten auch die Darbietungen der Bläser- und Flötenkinder, welche von Herrn Ludwig und Frau Blum im

Rahmen von GTA ausgebildet werden. Am letzten Schultag des Halbjahres wird das Programm noch einmal zur Aufführung gebracht, diesmal für die Kinder selbst im Rahmen des Aulatreffs.

Für den zweiten Teil des Nachmittags hatte sich Herr Scheithauer vom Kinder- und Jugendschutzprojekt JakoP bereiterklärt, zu alltäglichen Herausforderungen in der familiären Erziehung ein Video zu zeigen und Fragen zum Thema zu beantworten. Eine Vielzahl von Eltern folgten auch diesem Beitrag mit großem Interesse und vertiefte sich anschließend noch in individuelle Gespräche. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns an diesem Nachmittag unterstützt haben.

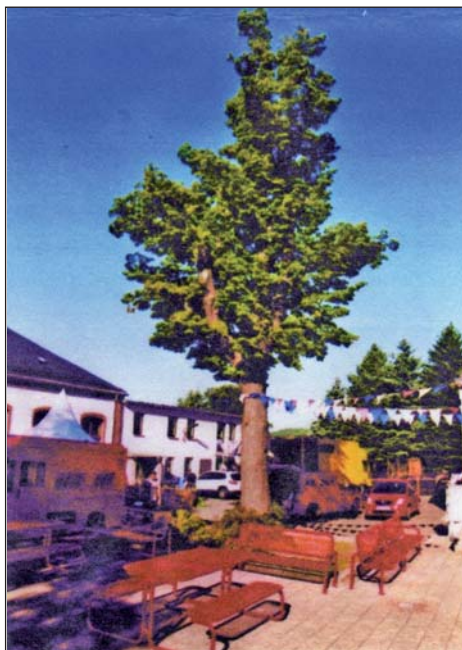
Ebenso danken wir unserem Förderverein, der durch seine Investition geholfen hat, unsere ohnehin schöne Schule noch attraktiver zu machen.

*A. Hausmann (Schulleiterin)*



## ■ Im Hohndorf auf dem Schulhof, da steht ein Lindenbaum....

### ■ Die „Schiller-Linde“ im Jahr 2010



Die Tage der „Schiller-Linde“ auf dem Schulhof der Glück-auf-Schule Hohndorf sind gezählt. Der Baum ist in die Jahre gekommen und erkrankt.

Vor 110 Jahren, genau am 9. Mai 1905, wurde der Baum von Schülern im Gedenken zum 100-jährigen Todestag des Dichters Friedrich Schiller gepflanzt. Welch eine großzügige Geste. Viele Generationen verbinden seither ihre Erinnerungen an die Schulzeit mit der Linde. Die Schulabgänger der Jahre 1908 und 1910 stifteten dem Dichter und der inzwischen hoch gewachsenen Linde eine Gedenktafel. Diese ist bis heute erhalten geblieben.

Viele Gedanken kreisten in den letzten Jahren über den Bestand des Baumes. Letztendlich fiel die Entscheidung, diesen zu fällen und durch einen neuen Baum zu ersetzen.

Die Überreste werden jedoch nicht nur einfach entsorgt, sondern sollen künstlerisch aufgearbeitet werden und in der Aula der Grundschule Aufstellung finden. Ein neuer Baum soll noch in diesem Jahr im Rahmen eines Schulfestes gepflanzt werden. Dazu erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben mehr Informationen.

Sind Sie in Hohndorf zur Schule gegangen? Verbinden Sie Erinnerungen mit der Schulhof-Linde? Besitzen Sie Fotos aus Ihrer

Schulzeit, auf dem Sie oder Ihre Mitschüler mit dem Baum abgebildet sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie zu Ehren des alten Gehölzes ihre Gedanken und Erinnerungen aufschreiben und uns diese zukommen lassen.

Dankenswerter Weise stellte uns Dr. Dieter Kuprat, einst Schüler der Hohndorfer Schule, heute in Konz lebend, im Rahmen der 550-Jahrfeier ein Zeitzeugendokument seiner Klasse zur Verfügung, welchem wir folgendes Gedicht entnehmen:

Frau Käte Nahr, ehemals Schülerin in Hohndorf, dichtete zur Schulhof-Linde folgendes Gedicht:

In Hohndorf auf dem Schulhof,  
da steht ein Lindenbaum.  
Viel tausend Kinder träumten  
um ihn den Jugendtraum.  
Und die, die ihn einst pflanzten,  
ehrten den großen Geist;  
gaben dem Baum den Namen,  
der „Schiller-Linde“ heißt.

Die Ehrung galt dem Meister,  
der hundert Jahre schlief,  
der einst die deutschen Stämme  
zum „Rüttli-Schwure“ rief.  
Der einst das deutsche Leben  
mit seinem „Glockenschmied“  
sinnvoll verbunden reimte  
in seinem „Glockenlied“.

Rund fünfzig Jahre später  
traf sich ob Zeit und Raum  
ein Jahrgang dieser Schüler  
an diesem Schiller-Baum.

Was in den Kinderherzen  
Damals die Dichtung sang,  
erfüllte sich an ihnen  
ein ganzes Leben lang:

Die Glocke rief zur Kirche,  
sie rief zum Schulabgang,  
zur Weihe mit dem Segen  
mit ihrem erz'nen Klang.  
Sie führte beim Ehebande  
hin zu dem Traualtar  
sie führte zur Taufe der Kinder,  
sie führte zur Totenbahr.  
Sie klang beim Erntesegeten,



sie dröhnte durch grausige Nacht,  
wenn Feuer und Wasser vernichtet,  
was menschliche Arbeit vollbracht.  
Zweimal schwang sie zum Kriege  
ihren ehernen bronzenen Leib,  
und zweimal verließen die Männer  
die Eltern, Kinder und Weib.

Zwei Revolutionen  
folgten dem Siegesgeläut.  
Die Freiheit, die Sehnsucht der Menschen  
begleitet das Leben von heut.  
Noch brandet im Volke  
der Kampf ums zerrissene Reich!  
Wann wird die Glocke wohl läuten  
für Freiheit und Einheit zugleich?

Still rauscht die alte Linde.  
Die Zweige lispeln ganz sacht  
das Lebenslied von der Glocke,  
das Friedrich von Schiller erdacht.

Und sollte nach fünfzig Jahren  
die alte Linde noch steh'n,  
wird sie den Menschen erzählen  
vom Werden und vom Vergeh'n.

Dann werden all die Schüler,  
die sie einst mit kindlichem Tun  
in das füllige Erdreich senkten,  
selbst unter dem Erdreich ruhn!

*Hohndorf,  
im Mai 1956*

## Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: [www.hohndorf.com](http://www.hohndorf.com).





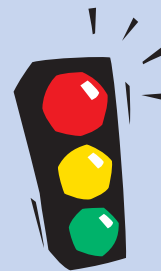
## ■ Wissenswertes von ADACUS

Die Schüler der Klasse 1 der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf hatten am Dienstag, dem 13. Januar 2015, Besuch von Herrn Roscher und ADACUS.

ADACUS ist ein lustiger Geselle, ein bunter Rabe, der unseren Kindern viel Wissenswertes über die Verkehrsregeln und einen sicheren Schulweg beigebracht hat. Gemeinsam sangen wir ein Lied über die Straßenverkehrsregeln.

Anschließend übten wir, wie wir sicher über die Straßen gehen können. Wir schlüpfen in die verschiedenen Rollen der Verkehrsteilnehmer. Einige von uns waren Fußgänger, die anderen stellten Autos, Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen und Radfahrer dar. Dies war alles sehr interessant und die Zeit verging viel zu schnell. Hiermit möchten wir uns nochmals bei Herrn Roscher bedanken.

*Die Klasse 1 und Frau Parthum*



## Rätsellecke

### Hallo Kinder,

nur 2 Einsendungen zum Rätsel im neuen Jahr haben mich erreicht. Beide enthielten aber die richtigen Antworten:

Zu 1. Zwiebel, 2. Würfel, 3. Löwenzahn, 4. Brennnessel.

#### Die Gewinner sind:

1. Platz

Lisa Reimann

2. Platz

Felicitas Tunke

Herzlichen Glückwunsch!

Prima Mädels!

Passend zur Faschingszeit wird es märchenhaft.

1. Wer rief die Kinder wohl herein,  
ins Häuslein klein, aus Kuchen fein?



2. Es war einmal, so fängt es an,  
ein ganz besonders tapfrer Mann,  
der nähte in aller Stille mit Nadel, Zwirn und Brille.  
Und wären nicht sieben Fliegen über sein Musbrot gerannt,  
ich wette um sieben Zwiebeln, es hätte ihn niemand gekannt.

3. Ich hab in einem Buch gelesen, es ist vor langer Zeit gewesen,  
von einem ganz verrückten Land: Man braucht dort  
rühren keine Hand! Wenn sich der Hunger stellte ein, so  
kam ein frisch gebratnes Schwein.

Die Antworten schickt ihr bitte bis spätestens **04. März 2015**  
an den Rätselfuchs.

*Viel Spaß!*

## Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

## ■ Warum sich für die Bibel interessieren?

Die Bibel ist der Weltbestseller der Buchgeschichte. Überall auf der Welt schenkt sie den Menschen Trost und Hoffnung und gibt ihnen praktische Ratschläge für das tägliche Leben. Leider sind heute nur noch wenige mit der Bibel vertraut. Dabei würden viele eigentlich gern wissen, was in diesem einzigartigen Buch steht, selbst wenn sie nicht gerade religiös sind.

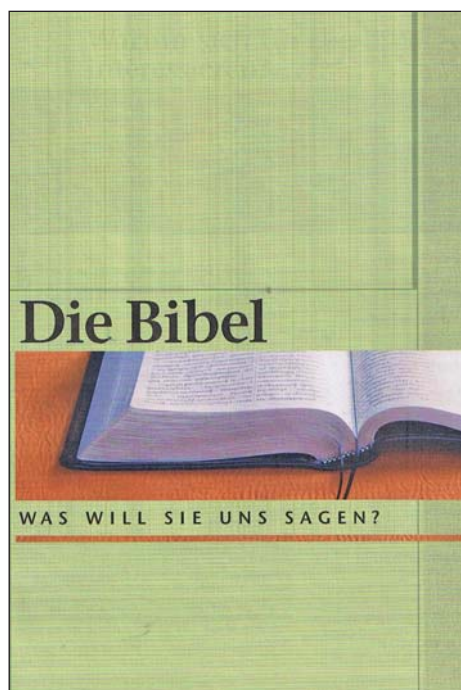
Tatsächlich wurde die Bibel in einem Zeitraum von rund 1600 Jahren von ungefähr 40 Männern geschrieben. Interessanterweise behaupteten sie jedoch nicht, die Bibel stamme von ihnen. Einer der Schreiber erklärte: „Die ganze Schrift ist von Gott inspiriert“, das heißt von Gott eingegeben (2. Timotheus 3:16).

Die Bibelschreiber machten also Jehova Gott, den Höchsten im ganzen Universum, als Autor der Bibel kenntlich, der sich so den Menschen mitteilen möchte.

Auf [www.jw.org](http://www.jw.org) finden Sie diese Broschüre und ein kurzes Video: Warum lohnt sich ein genauer Blick in die Bibel? Oder fragen Sie einfach einen Zeugen Jehovas danach.

Am 08.03.15 findet auf dem Bayerischen Rundfunk (BR2 „Positionen“) von 6:45 bis 7:00 Uhr eine Radiosendung statt. Thema: Welche Funktion hat Jesus heute?

*Mit freundlichen Grüßen André Preischel*



## Kirchliche Nachrichten

### ■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

**Sonntag, 15.02. – Estomihi**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**Sonntag, 22.02. – Invokavit**

10.00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

**Sonntag, 01.03. – Reminiszenz**

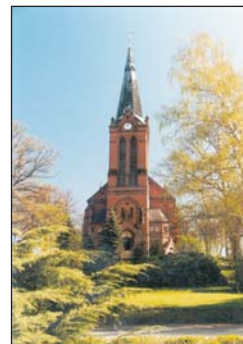
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis Kindergottesdienst

**Freitag, 06.03.**19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen  
„Begrüßt ihr meine Liebe?“  
im Lutherhaus**Samstag, 07.03.**

19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

**Sonntag, 15.03. – Lätare**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden gleichzeitig Kindergottesdienst



### ■ Christliches Abendland

Der Begriff vom „christliche Abendland“ durchzieht verschiedenste Reden und Verlautbarungen. Was heißt aber „christlich“? Zunächst zum Wort „Christus“. Dieses griechische Wort bedeutet wörtlich: „der Gesalbte“ (in hebräischer Übersetzung: „der Messias“).

In Europa gehört zur Thronbesteigung eines Königs oder Kaisers die Krönung. Dabei wird dem Herrscher in der Krönungszeremonie feierlich die Königskrone aufgesetzt. Das ist für alle das Zeichen: dieser Bekrönte ist unser neuer König und Herrscher.

Im Alten Orient wurden die Könige zu ihrer Amtseinführung nicht gekrönt, sondern mit kostbarem Salböl gesalbt – und mit dieser Handlung war deutlich: der Gesalbte ist der König – der Herr.

Etwa 200 Jahre vor Jesus wurde in Israel dieser Begriff des Gesalbten/ Messias auf den von Gott erwarteten Retter angewendet. Von dem hatten die Propheten schon lange gesprochen. Die Gläubigen ersehnten diesen Messias sehr. Dabei erwartete man einen Messias, der mit militärischer Gewalt das Volk von der verhassten Besatzungsmacht der Römer befreite und einen Gottesstaat errichtete.

Dann kam Jesus aus Nazareth. Der war ganz anders als erwartet. Dennoch erkannten zunächst einzelne, später immer mehr Men-

schen, dass er der von Gott versprochene Retter ist. In seinem Reden, Handeln und Verhalten erfuhren sie die Erfüllung der alten Verheißungen.

„Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn“ konnte Petrus als erster bekennen. Andere teilten mit ihm diese Erkenntnis – aber bei weitem nicht alle. Die damalige jüdische Oberschicht war sich mit den römischen Besatzern einig, dass dieser Jesus nicht der erwartete Messias/Christus ist, sondern ein Aufrührer. Deshalb wurde er zum Tode verurteilt.

Christen sind Menschen, die an Jesus, den von Gott verheißenen Retter glauben. Christen bekennen: „Jesus – du bist der Christus, du bist der Herr, der von Gott gesandte Heiland und Erlöser.“ Und indem sich Christen zu diesem Herrn bekennen, erkennen sie auch seine Maßstäbe an. Sie leben nach seinem Wort: „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und ganzen Verstand und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“

Das so genannte „christliche Abendland“ ist nicht automatisch christlich. Deshalb wünsche ich unserer Gesellschaft, dass es viele Christen gibt.

*Andreas Merkel*

### ■ Baumfällungen auf dem Friedhof

Wir möchten informieren, dass im Monat Februar auf dem Friedhof eine Baumfällaktion durchgeführt werden muss. Die Baumfällung betrifft vier Weymouthskiefern und einen Lebensbaum, die sich in der Nähe der zentralen Wasserstelle befinden. Sie dient der Verkehrssicherungspflicht, da die Gehölze Blasenrostpilzbefall aufweisen.

Bei allen pflegerischen Maßnahmen ist es uns als KV wichtig, dass der Charakter des Friedhofes als parkähnliche Anlage erhalten bleibt. Die von der Fällung betroffene Stelle soll im Zuge der Brunnenerneuerung neu gestaltet werden. Wir hoffen, dass diese Maßnahme im Jahr 2016 möglich wird.

*Der Kirchenvorstand*





## Landesgartenschau

### ■ Das Oelsnitzer Gradierwerk – das Highlight der 7. Sächsischen Landesgartenschau ist kurz vor Fertigstellung

Mit der Ausrichtung der 7. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2015 ist die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. Gastgeber des bedeutenden Gartenfestivals des Freistaates.

Hunderttausende Blumen werden in Oelsnitz/Erzgeb. unter dem Motto „Blütenträume – Lebensräume“ den Frühling begrüßen. Doch nicht nur das. Es wird eine in der Umgebung noch nie dagewesene Erholungsfläche für Jung und Alt geschaffen. Insbesondere mit dem Bau des Gradierwerkes wird eine Oase der Entspannung für Körper, Geist und Seele in der Region etabliert.

Im vergangenen Jahr wurde die Holzkonstruktion des 42 Meter langen und knapp 10 Meter hohen Bauwerkes gefertigt. Darin werden seit einigen Wochen 700 m<sup>3</sup> Schwarzdornzweige (Schlehe) aufgeschichtet, über denen später die Sole rieselt und die Umgebungsluft mit Soletropfchen und Salzaerosol anreichert.

„Das Gradierwerk steht knapp 90 Tage vor Eröffnung der Landesgartenschau kurz vor Fertigstellung“, meint Gartenschaugeschäftsführer Bernd Birkigt zum aktuellen Baustand. „Als nächstes werden die Soleleitungen verlegt und das Vordach, ein Laubengang, errichtet. Schon in wenigen Wochen kann das Gradierwerk in Probetrieb genommen werden.“

#### Hintergrund:

Ein Gradierwerk, ursprünglich eine Anlage zur Salzgewinnung, wird heute vor allem für medizinische Zwecke genutzt. Durch die herabrieselnde Sole wird die Umgebungsluft des Gradierwerkes mit Salz angereichert. Ähnlich wie bei Meeresluft wirkt diese heilend und lindernd auf den Organismus. Ärzte und Heilpraktiker empfehlen aufgrund dieser Wirkungen den Aufenthalt an Gradierwerken, insbesondere bei Allergien, Atemwegs- und Hauterkrankungen und zur Stärkung des Immunsystems.

*Kristin Jabn,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*



Die letzten Bündel der 700 m<sup>3</sup> Schwarzdornzweige werden in das Gradierwerk eingebracht.

## Sonstiges



#### ■ Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge  
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
Tel. 037298 / 93 94-0, [www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)

### ■ Winterferienprogramm Februar 2015

Unser Angebot während der diesjährigen Winterferien lädt an jedem Mittwoch, ab 10 Uhr zu Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

#### 18.02.15 – Speed-Stacking

Speed-Stacking ist ein Geschicklichkeitsspiel, das viel Power und nützliche Nebeneffekte hat: in kürzester Zeit müssen zwölf farbige Becher in bestimmter Reihenfolge mit beiden Händen gestapelt werden. Das trainiert die Motorik und regt die Konzentration und Reaktionsfähigkeit an. Die eigene Bestzeit und die der anderen zu unterbieten, ist für Anfänger und Routiniers gleichermaßen aufregend.

### ■ Aktion „Hoch vom Sofa!“ startet wieder

#### Initiative Fördermittel für Jugendliche

Noch bis zum 15. März haben Interessenten Zeit, sich für das Aktionsprogramm „Hoch vom Sofa!“ der Deutschen Kinder und Jugendstiftung zu bewerben. Auch in diesem Jahr sollen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahre aus ganz Sachsen dabei unterstützt werden, sich in ihre Umwelt einzumischen. Egal, ob sägen, malen, tanzen, forschen oder doch etwas ganz anderes - das Projekt soll dazu ermuntern sich einzumischen, etwas vor der eigenen Haustür zu verändern und den eigenen Lebensraum zu gestalten. „Hoch vom Sofa!“ fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein „Hoch vom Sofa!“ - Projekt selber angehen möchten. Die Jugendlichen müssen das Projekt gemeinsam auf die Beine stellen, dazu braucht es nicht nur eine zündende Idee, sondern auch einen guten Projektplan. Dabei sollte jedoch beachtet werden, dass sich bereits im Voraus erwachsene Unterstützer finden. Diese können zum Beispiel Mitglieder eines Vereins, eines Verbands oder auch Vertreter einer Gemeinde sein. Eine Projektförderung von bis zu maximal 2000 Euro ist möglich. Außerdem steht das Team von „Hoch vom Sofa!“ mit fachlichem Rat zur Seite, falls es irgendwo klemmt. Letztendlich entscheidet eine Jury darüber, welche Projektideen gefördert werden. Die Entscheidung wird zum Teil durch Erwachsene aber auch durch Jugendliche getroffen und ab Mai 2015 können die etwa 30 ausgewählten Ideen in die Tat umgesetzt werden. Übrigens können sich junge Leute auch für die Arbeit in der Jury anmelden und so selbst aktiv am Entscheidungsprozess teilnehmen.

Die Antragsunterlagen und weitere Informationen können im Internet unter [www.hoch-vom-sofa.de](http://www.hoch-vom-sofa.de) herunter geladen werden.

## Deutsches Rotes Kreuz

### ■ Danke für Ihre Blutspende!

Wir möchten uns bei allen Spendern, die in den vergangenen Jahren und im Januar 2015 ihr Blut für andere zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich bedanken. Für 2015 wünschen wir Ihnen beste Gesundheit und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin die Treue halten.

Wir würden uns freuen, Sie zu den folgenden Terminen am **24. April 2015, 17. Juli 2015 und 30. Oktober 2015** zwischen 14:30 Uhr und 19:30 Uhr in der Turnhalle der „Glück-Auf-Schule“ begrüßen zu dürfen.

*Ihr Blutspende-Team*



### ■ Wer vermisst mich???

Ich wurde am 31.01.2015 Hinterm Idaschacht in Hohndorf gefunden.

#### **Bitte melden!**

Telefon: 037204/605342 oder 037204/88242

## Anzeigen

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Hörgeräte Dr. Eismann

→ Scheibner-Reisen

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

## Private Dank- und Traueranzeigen

ab 23 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

**Telefon: 03722 50 50 90**



Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**03722/50 50 90**  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

  
Verlag & Druck KG